

Pheidole morrisii

Pheidole morrisii ist eine in den USA heimische Art von Großkopfameisen. Sie sind nicht so anspruchsvoll wie viele andere Exoten, aber es ist trotzdem auf einen guten Ausbruchsschutz zu achten.

Diese Art bevorzugt die trockenen Länder im Südosten der USA. Sie hat eine schöne Arbeiterinnenkaste und ist auch sonst eine spannende Art.

Artenverzeichnis

Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Myrmicinae (Knotenameisen)
Tribus	Pheidolini
Gattung	Pheidole
Art	Pheidole morisii
Deutscher Name	Grosskopfameise
Lebensraum/Heimat	Südosten der USA, trockene Gebiete
Königinnen	Meist monogyn (gelegentlich auch mehrere Gynen)
Arbeiterinnenunterkasten	Dimorph
Nahrung	Zuckerhaltige Nahrung, Proteine durch Samen und Insekten
Winterruhe	Keine echte Winterruhe nötig (aber kühlere Phase kann nötig sein)
Schwärmzeit	Frühling bis Sommer (regional unterschiedlich)
Aussehen/Färbung	Arbeiterinnen: hellbraun bis rötlich braun Majore: mit auffällig dunklerem Kopf (groß Kopf , der mit starken Mandibeln ausgestattet ist)
Puppen	Nacktpuppen
Körpergröße	Minor Arbeiterinnen: 2-3mm Majore: 3-5mm Königinnen: 6-8mm
Koloniegröße	Mehrere Tausend bis über Zehntausend
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: eher trocken bis leicht feucht Nest: mäßig feucht (nicht zu nass)
Temperatur Arena/Nest	Arena: 22-28c° Nest: 24-30c°
Bodengrund Arena	Sand-Lehm-Gemisch, trockene Erde, auch mit kleinen Steinen
Nestformen	Erdnester, Sandlehm oder Ytongnest auch möglich
Entwicklungszeiten	Ca.: 4-7 Wochen von Ei bis Arbeiterin
Einschätzung der Haltungsschwierigkeit	Mittel

Externe Informationen

Vorteile:

spannende Beobachtung durch schnelles Rekrutierungsverhalten und Majore, relativ robust.

Herausforderungen:

Rasch hoher Platzbedarf durch schnelles Wachstum, viele Proteine für die Majore, Ausbruchsschutz